

Griff in die Schatzkiste beim „Goldenen Wochenende“

Reigen aus Schmucktrends und Events vom 1. bis 3. Februar

Von unserem Redaktionsmitglied
Rainer Obert

Ein Pforzheimer Wochenende ganz in Gold soll vom 1. bis 3. Februar erstrahlen. Drei Tage lang steht Pforzheim dann im Zeichen von edlem Geschmeide und allem, was damit in Verbindung gebracht werden kann: Trendshow Schmuck + Uhren, „Schmuck in Szene“ unter anderem mit Führungen, Musik, Varieté und Nachwuchsdesignern im Museum oder internationaler Tanzsport beim Goldstadtpokal sollen Besucher locken. Die Kultur ist dabei ganz neu im Bunde.

Ideen- und Impulsgeber des Goldwochenendes ist die Deutsche Schmuck- und Uhren GmbH

Diverse Mitveranstalter im goldenen Partnerlook mit an Bord

(DSU). „Das Wochenende wird auf den gesamten süddeutschen Raum ausstrahlen“, drückte Geschäftsführer Oswald Meisenbacher seine Hoffnung bei der gestrigen Pressekonferenz zum Veranstaltungswochenende aus. Die Trendshow, bei der attraktive Models zu heißen Rhythmen Pretiosen, Fashionschmuck und Uhren auf dem Catwalk präsentieren, sei Schaufenster des Schmuck- und Uhrenjahres 2008. Zahlreiche Fachbesucher werden daher erwartet. Der Tourismuszweig des Stadtmarketing hat eigens ein Dreitages-Übernachtungspaket inklusive Eintrittskarten geschnürt, um Goldstadt-Besucher möglichst lange in Pforzheim zu binden.

Den Anfang macht am Freitagabend, 1. Februar, die Trendshow im CongressCentrum mit rund 450 geladenen Gästen. Am nächsten Tag ist die Schau dann nochmals um 11, 14 und 16 Uhr auf der Showbühne in den Schmuckwel-

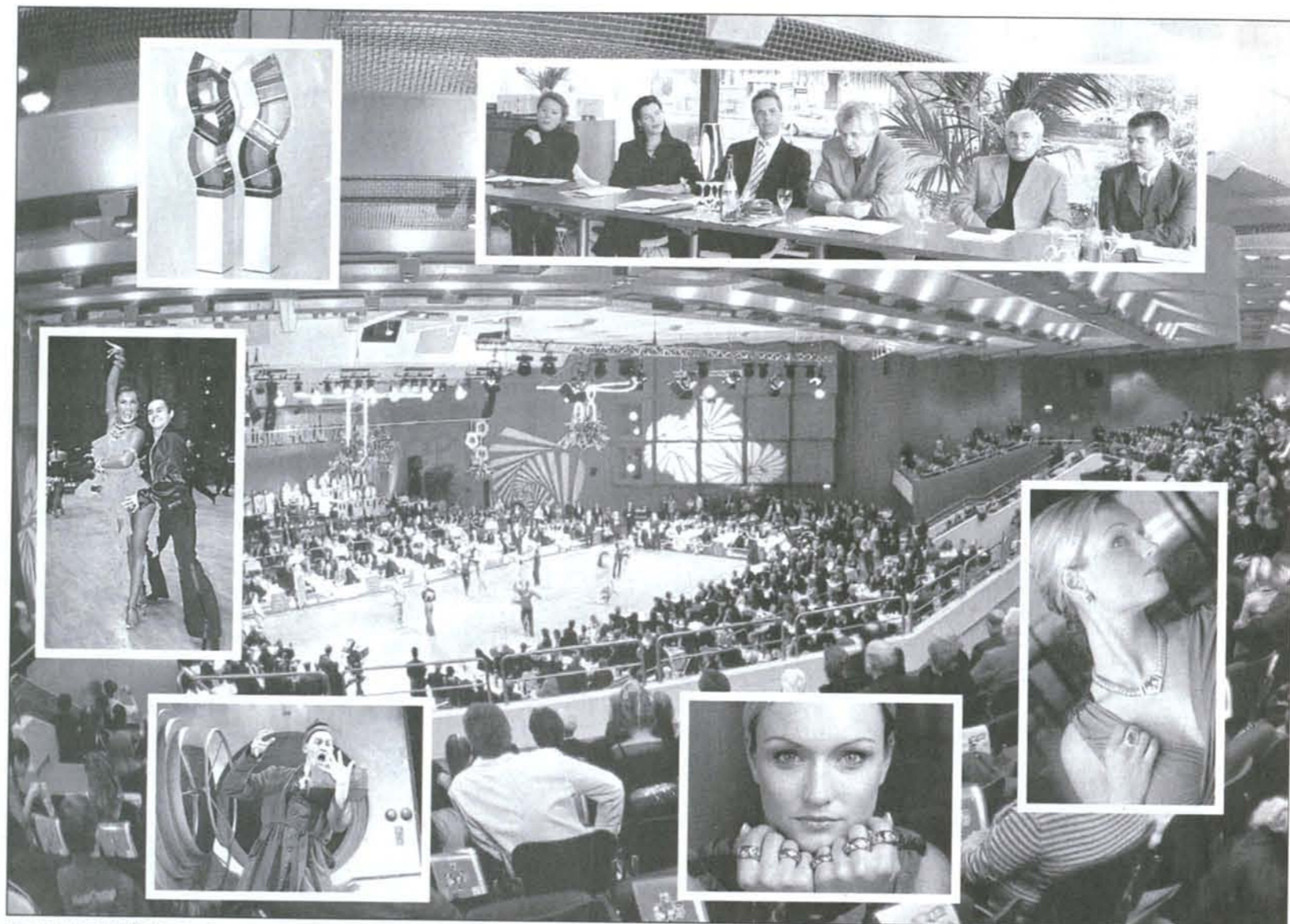
ten bei freiem Eintritt für die Öffentlichkeit zu sehen. An diesem Samstag steuert der Goldstadtpokal des Schwarz-Weiss-Clubs Pforzheim internationalen Tanzsport der Spitzenklasse bei. Beginn ist um 20 Uhr im Congress-Centrum. Für das Latein- und Standard-Turnier werden Paare aus 20 Ländern erwartet. Die Ausscheidungsrunden beginnen um 10.30 Uhr, ab 14.30 Uhr findet das traditionelle Jugend-Tanzturnier statt. „Hochkarätige Teilnehmer in allen drei Turnieren“, darunter auch Weltmeisterpaare und Lokalmatadore, kündigte SWC-Vize Bernd Rosnagel an.

Am Sonntag greift das Schmuckmuseum ins Geschehen ein. Bei „Schmuck in Szene“ werden mit Kulturamt und Stadtmarketing zusammen Kulturangebote aneinander gereiht. Eine Schmuckbar etwa wird durch die Hochschule für Gestaltung mit Nachwuchs-Designperlen bestückt (10 bis 17 Uhr). Ein Raritäten-Varieté mit Künstlern des Stadttheaters und Musik-Quizshow beginnt um 11 Uhr, bevor ab 12 Uhr dann „Musikalische Schmuckstücke“ mit dem Kammerorchester zu hören sind.

„Alles Gold“ titeln die Führungen um 14 und 15 Uhr rund um Schmuckgeschichte und Goldverarbeitung. Versichert wurde schon vor der Premiere: Das Kooperationsprojekt „Goldenes Wochenende“ soll es auch in den kommenden Jahren geben.

Information

Informationen zum „Goldenen Wochenende“ auch unter www.pforzheim.de, www.dbzsu.de oder www.goldstadtpokal.de.



EIN RUNDUMERLEBNIS soll das „Goldene Wochenende“ werden. Den glänzenden Sport-Höhepunkt steuert der Goldstadtpokal im CCP bei (großes Bild). Ansonsten dreht sich vieles um die neuesten Designrends der Schmuckbranche, garniert mit leicht verdaulichen Kultur-Happen wie der Komödie „Der Geizige“ im Stadttheater (links unten). Fürs Gelingen wollen die Veranstalter von Seiten Stadt, Kultur und aus Schmuckbranche (oben) sorgen. Fotos: Frei/Wacker